Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Papierverbrauch 22 562, Rohmaterialverbrauch 5266, Handlungs-Unk. 30 512, Betriebs-Unk. 41 484, Löhne u. Gehälter 63 394, Steuern 4553, soziale Lasten 9276, Mieten 11 468, Abschreib. 1375, Hausunkosten 1774. — **Kredit:**

Drucksachen 184 131, Mietertrag 2945, Verlust 4787, Sa. 191 863 RM.

Dividende 1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

H. Chr. Schack Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.-Fechenheim, Fachfeldstraße 21. (In Konkurs.)

Der im März 1931 von der Firma angestrebte gerichtliche Vergleich ist bestätigt und das Verfahren durch das Amtsgericht Frankfurt a. M. im Sept. 1931 wieder aufgehoben. — Ueber das Vermögen der Firma wurde am 4./8. 1933 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Ernst Engel in Frankfurt a. M., Hochstraße 1, II.

Vorstand: Philipp Schack; Stellv.: L. Fogel.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Heinrich Kunz, Dr. rer. pol. Otto Leonhard, Frankfurt a. M.; Frau Elisabeth Wieland, Frankfurt a. M.-Fechenheim.

Ge gründet: 2./6. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 26./9. 1923.

Zweck: Herstellung von Buch- und Kunstdruckarbeiten, Fabrikation von Geschäftsbüchern u. Karteien, ferner Fabrikation von Musterkarten für die gesamte chemische u. Textilindustrie.

Kapital: 70 000 RM in Vorz.-Akt. und St.-Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 114 277, Masch., Werkz. u. Utensilien, Schriften u. Zubehör, Mobil. für Büro, Betrieb u. Laden, Fuhrpark 127 941, Waren u. Material (geschätzt) 20 000, Beteilig. 250, Debit. 15 022, Bankguthaben 503, Wechsel 323, Postscheck 66, Kasse 23, eigene Akt. 1200. — Passiva: A.-K. 70 000, Hyp. 50 000, Kredit. 64 986, Bankschulden 575, Rückstell. für Löhne u. Gehälter 2762, Gewinn 91 349, Sa. 279 672 RM

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 35 002, Betriebs-Unk. 10 502, Handl.-Unk. 22 032, Abschreib. 35 424, Gewinn (Vortrag 128 053 ab Verlust 1932 36 704) 91 349. — **Kredit:** Warenerlöse 66 270, Vergleichsabbuchung 36, Gewinnvortrag 128 053, Sa. 194 359 RM.

Vereinigte Kunst-Institute, Actiengesellschaft, vorm. Otto Troitzsch.

Sitz in Frankfurt a. O., Oderstraße 21.

Vorstand: Elsbeth Hartmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Verleger Friedrich Cramer, Brandenburg a. H.; Stellv.: Verlags-Dir. Kurt Löhse, Frankfurt a. O.; Dir. A. von Boetticher, Neuenhagen b. Berlin.

Ge gründet: 12./7. 1899 mit Nachtrag vom 28./7. bzw. 21./8. 1899; eingetragen 30./8. 1899. Sitz der Ges. bis März 1927 in Berlin-Schöneberg.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der unter den Firmen Otto Troitzsch u. Verlag der Vereinigung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. Nationalgalerie Ad. O. Troitzsch bestehenden Kunstverlagsinstitute sowie aller mit der Herstellung, dem Verlage u. Vertriebe von Druck- und Kunstdruckerzeugnissen zusammenhängenden Geschäfte.

Kapital: 161 000 RM in 4 Akt. zu 20 000 RM und 4050 Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 1 210 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1901 um 100 000 M, 1904 um 110 000 M, 1921 um 790 000 M, 1922 um 500 000 M, lt. G.-V. v. 16./5. 1923 um 11 500 000 M, lt. G.-V. vom 27./9. 1923 um 46 000 000 M. Kapital-Umstell. lt. G.-V. vom 27./11. 1924 von 60 000 000 M auf 1 200 000 RM durch Herabsetz. des Aktien-Nennwertes von je 1000 M

auf 20 RM. — Die G.-V. v. 9./6. 1926 beschloß zur Sanierung der Ges. Einzieh. der im Besitz der Ges. befindlichen nom. 395 000 RM Wert.-Akt., ferner Herabsetz. des restl. Kapitals um 639 000 RM auf 161 000 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 5:1.

Großaktionär: Erbgemeinschaft Trowitzsch, Frankfurt a. O.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 14./11. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., bis 4 % Div., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. auch zu Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 575, Postscheckguthaben 392, Bankguthaben 28, Forder. 134 533, Waren 7043, Einricht. 210, Beteilig. 500, Verlustvortrag aus 1931 28 720, Verlust 1932 672. — **Passiva:** A.-K. 161 000, Gläubiger 8073, Pensionen 3600, Sa. 172 673 RM.

Verlust- u. Gewinn-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 28 720, Generalkosten 11 100, Steuern 1067, Delkr. 228. — **Kredit:** Waren 11 723, Verlust 29 392, Sa. 41 115 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Frankfurt a. O.: Dresdner Bank.

C. A. Wagner, Buchdruckerei, Aktiengesellschaft.

Sitz in Freiburg i. B., Bertholdstraße 57—59.

Vorstand: Dipl.-Kaufm. Dr. Hartmut Schweitzer.

Aufsichtsrat: Vors.: Moritz Grieshaber, Stuttgart; Stellv.: Oberbaurat Karl Schieble, Freiburg i. B.; Kaufmann Hans Josef Schorer, München; Dir. Viktor Gaiser, Basel; Kaufmann Franz Vogt, Mannheim; Geschäftsführer Friedrich Wagner, Freiburg i. B.

Nachdem ein Vergleichsverfahren nicht zustande kam, erfolgte am 16./7. 1932 Konkursöffnung. Verwalter war Dipl.-Kaufm. Dr. H. Schweitzer, Freiburg-Littenweiler, Eichbergstr. 8. Das Konkursverfahren konnte mit Zustimmung sämtlicher bevorrechtigter und nicht bevorrechtigter Gläubiger zur Einstellung gelangen. Die Zustimmung der Gläubiger wurde dadurch erlangt, daß mit den Gläubigern ein Vergleich abgeschlossen wurde, welcher eine Quote von 70—80 % bietet. Die Auszahlungen der Quoten erfolgen in der

Zeit vom 1./12. 1933 bis 1./9. 1934. Am 28./11. 1933 wurde der Einstellungsbeschluß des Konkursgerichts veröffentlicht.

Am 27./10. 1933 fand eine ao. G.-V. statt, welche die Fortführung des Unternehmens beschloß. Es erfolgte gleichzeitig die Neuwahl des Aufsichtsrates.

Ge gründet: 10./4. 1919 mit Wirkung ab 1./4. 1919; eingetragen 30./4. 1919.

Zweck: Fortführung der früher unter der Firma C. A. Wagner betriebenen Buch- u. Akzidenzdruckerei nebst Verlagsanstalt.

Kapital: 75 000 RM.

Urspr. 300 000 M. 1919 erhöht um 200 000 M, 1921 um 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 12./6. 1924 Umstell. des A.-K. von 1 000 000 M auf 300 000 RM. — Die ao. G.-V. der Ges. v. 27./10. 1933 beschloß Kapitalherabsetzung in er-